Samstag, 29. Dezember 2012 15:59 Uhr
URL: http://www.allgemeine-zeitung.de/region/ingelheim/ingelheim/12694332.htm

Allgemeine Zeitung

INGELHEIM

Zweiter Band der Ingelheimer Haderbücher erschienen

21.12.2012 - INGELHEIM

Von Helena Sender-Petry

Lausbuben, die mit Mist um sich werfen, streitsüchtige Ehefrauen, verfeindete Nachbarn oder betrogene Viehhändler, säumige Zahler und unverbesserliche Schläger - der Oberschultheiß hatte es nicht immer leicht, das pralle Leben im Ingelheimer Grund in den Griff zu bekommen. Die Prozesse wurden zwischen 1387 und 1534 von professionellen Schreibern protokolliert, in 31 Haderbüchern, von denen 19 erhalten sind, sind die mitunter kuriosen Fälle nachzulesen. Nun wurde im Ratssaal das zweite transkribierte Haderbuch vorgestellt, zu dem auch ein Begleitband erschienen ist.

Blick ins pralle Leben

Oberbürgermeister Ralf Claus nannte es einen Glücksfall, dass die Handschriften gerettet werden konnten. Denn 1879 wurden 33 Bände im Ober-Ingelheimer Rathaus auf dem Speicher gefunden und sollten ins Darmstädter Staatsarchiv gebracht werden. Doch die meisten Haderbücher blieben gottlob in der Rotweinstadt. Denn was in Darmstadt abgeliefert wurde, verbrannte bei einem Luftangriff 1944. Der OB erinnerte auch an die Initiative der Stiftung Ingelheimer Kulturbesitz mit dem Ziel, die Haderbücher einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Projektleiter und Herausgeber der „Edition Ingelheimer Haderbücher", Dr. Werner Marzi, hob die Bedeutung der Publikation hervor: „Mit der Edition wird der Forschung eine einmalige bisher unerschlossene serielle Quellengattung bereitgestellt, die ihr neue Perspektiven und Fragestellungen ermöglicht." Betreut wird das ambitionierte Vorhaben vom Institut für geschichtliche Landeskunde an der Uni Mainz. Bereits im vergangenen Jahr ist der erste Band „Ober-Ingelheim 1476 bis 1485" erschienen, dessen Realisierung von der Familie Boehringer finanziell unterstützt wurde. Diesmal flossen Mittel aus der Stadtkasse. Drei weitere Bände sollen laut Dr. Marzi in den kommenden Jahren veröffentlicht werden.

Transkribiert wurden die Gerichtsprotokolle von Dr. Stefan Grathoff, ins heutige Deutsch übersetzte Dr. Regina Schäfer die Texte.

Übrigens: Das Nieder-Ingelheimer Buch ist dicker als das Ober-Ingelheimer. Was nicht bedeutet, dass die Nieder-Ingelheimer streitsüchtiger, korrupter oder gewalttätiger waren als ihre Nachbarn rund um die Burgkirche. Dr. Grathof versichert, dass auch „Ober-Ingelheimer Fälle im zweiten Band vertreten sind". Einig waren sich alle Gäste im Ratssaal, dass es sich lohnt, diesen Schatz der Ingelheimer Orts- und der nationalen Rechtsgeschichte zu bewahren. Eine fundierte wissenschaftliche Vertiefung soll der Begleitband „Alltag, Herrschaft, Gesellschaft und Gericht im Spiegel der spätmittelalterlichen Haderbücher" bieten.

OB Ralf Claus, Regina Schäfer, Stefan Grathoff, Nadine Gerhard und Werner Marzi freuen sich, dass der zweite Band der Haderbücher jetzt in den Buchhandlungen zu haben ist.

Foto: Thomas Schmidt

VERKAUF

Das Haderbuch (58 Euro) und der Begleitband (28 Euro) sind im Buchhandel erhältlich.

ISBN: 978-3-86232-030-1 und 978-3-86232-31-8